

## Statistik des Naphthabetriebes in Galizien für das Jahr 1905.\*)

### Umfang des Betriebes, Arbeiterstand, Produktion.

a) Erdöl. Hierfür bestanden 6 (=) Unternehmungen auf verleiene Bergwerksmaße (171,1 ha), 29 (+ 3), auf Naphthafelder (2034,95 ha) und 308 (— 49) sonstige. In Betrieb waren 304 (+ 15) Unternehmungen mit 6650 (+ 379) Arbeitern, u. zw. 6617 Männern, 16 Weibern und 17 jugendlichen Arbeitern. Die Produktion betrug 7 943 912 q (— 295 519 oder 3,59%) Erdöl im Werte von K 19 587 433 (— 4 818 389 oder 19,74%) bei einem Mittelpreise von K 2,47 (— 0,19) pro Meterzentner. An Einbauten bestanden 32 (=) Schächte, von denen 6 in Ölgewinnung waren; ferner 2922 (=) Bohrlöcher, von denen 360 (— 1) im Abteufen und 1703 (— 10) in Ölgewinnung standen; die letztere erfolgte in 107 (— 16) Fällen mit Hand- und in 1596 (+ 6) Fällen mit Dampftrieb.

b) Erdwachs. An Bergbauunternehmungen auf Erdwachs bestanden 23 (=), von denen 15 (— 1) im Betriebe waren. Die Fläche der verleiene Maße betrug 4,5 ha (=), jene der Naphthafelder 12,28 ha (+ 3,68). In Verwendung standen 2888 (— 106) Arbeiter, u. zw. 2817 (— 112) Männer, 31 (— 14) Weiber und 40 (+ 20) jugendliche Arbeiter. Die Produktion betrug 29 572 q (— 1287 oder 4,17%) Erdwachs im Werte von K 4 131 566 (— 598 988 oder 12,66%) bei einem Mittelpreise von K 139,71 (— 13,59) pro Meterzentner. Die Anzahl der Schächte bei den in Betrieb stehenden Unternehmungen betrug 36 (— 7).

Verunglückungen. Bei den Erdölbetrieben ereigneten sich 6 (+ 2) tödliche und 106 (+ 32) schwere, bei den Erdwachsbergbauen 3 (+ 1) tödliche und 7 (— 7) schwere Verunglückungen. Auf je 1000 männliche und jugendliche Arbeiter entfielen bei den Erdölbetrieben 0,90 (+ 0,26) tödliche und 15,98 (+ 4,13) schwere Verunglückungen und bei den Bergbauen auf Erdwachs 1,05 (+ 0,37) tödliche und 2,45 (— 2,30) schwere Verletzungen. Eine gleichzeitige Verunglückung mehrerer Personen ereignete sich nur beim Erdölbetriebe in einem Falle, indem infolge einer Gasexplosion bei der Arbeit im Bohrturme zwei Arbeiter schwer und ein Arbeiter leicht verletzt wurden.

In sieben Fällen wurden über die schuldtragenden Betriebsaufseher, bzw. Arbeiter Arreststrafen in der Dauer von 2, 10 und 10 Tagen, 3, 6 und 6 Wochen, sowie 3 Monaten verhängt, während in acht Fällen die Angeklagten freigesprochen wurden und in 81 Fällen die gerichtliche Untersuchung eingestellt wurde; in den übrigen Fällen ist das Resultat der strafgerichtlichen Untersuchung noch unbekannt.

### Bruderladen.

Zu Ende des Jahres bestanden bei den Erdöl- und Erdwachsbetrieben 5 (=) Bruderladen.

a) Krankenkassen. Das Aktivvermögen derselben belief sich auf K 86 773 (+ 18 064). Die Einnahmen betragen K 167 121 (+ 11 164), darunter K 73 527 (+ 2209) Beiträge der Mitglieder und teilnehmenden Provisionisten für sich und ihre Angehörigen und K 54 467 (+ 1662) Werksbeiträge. Die Ausgaben betragen K 113 185 (+ 5619), u. zw. K 27 680 (+ 3339) Krankengelder, K 68 196 (+ 6597) Heilungskosten, K 1602 (+ 386) Begräbniskosten, K 1589 (— 400) außerordentliche Unterstützungen, K 10 285 (+ 870) Verwaltungskosten und K 3833 (— 5173) sonstige Auslagen. Versichert waren 2627 (— 162) versicherungspflichtige Mitglieder, 43 (+ 4) Provisionisten, 3001 (+ 273) Angehörige der Mitglieder und 73 (+ 16) Angehörige der Provisionisten.

An Beiträgen leistete ein Mitglied im Jahresdurchschnitt K 20,99 (+ 1,71) für sich und K 6,82 (+ 0,70) für die Angehörigen.

Die Zahl der Krankheitsfälle betrug 1964 (— 524) mit 29 655 (— 254) Krankheitstagen; hiervon entfielen 218 (— 51) mit 3602 (— 686) Krankheitstagen auf Verunglückungen im Dienste. Ein Erkrankungsfall dauerte durchschnittlich 15,10 (+ 3,08) Tage und verursachte eine Auslage von K 48,82 (+ 14,28). Gestorben sind infolge Verunglückung im Dienste 1 (— 1), infolge anderer Ursachen 18 (+ 12), zusammen 19 (+ 11) Mitglieder.

b) Provisionskassen. Das Vermögen der Provisionskassen betrug mit Jahresschluss K 987 071 (+ 70 125). Die Einnahmen betragen K 161 808 (— 10 341), darunter K 53 850 (— 8288) Beiträge der Mitglieder und K 53 845 (— 6248) Werksbeiträge. Die Ausgaben betragen K 81 434 (+ 10 580), darunter K 52 030 (+ 9789) Provisionen, K 28 632 (+ 1679) Reserveanteile und K 7721 (— 888) sonstige Ausgaben.

Versichert waren 2438 (— 311) vollberechtigte sowie 122 (— 80) minderberechtigte Mitglieder, 1188 (+ 859) anspruchsberechtigte Weiber und 2212 (+ 1850) Kinder. Der durchschnittliche Jahresbeitrag eines vollberechtigten Mitgliedes stellte sich auf K 21,42 (— 0,61), der durchschnittliche Vermögensanteil auf K 404,87 (+ 71,31). Im Provisionsbezuge standen 217 (+ 39) Mitglieder, 50 (+ 2) Witwen und 103 (+ 11) Waisen; im Durchschnitte erhielt ein Provisionist K 203,37 (+ 9,69), eine Witwe K 101,74 (— 6,76) und eine Waise 27,51 (— 0,48) an jährlicher Provision. Invalid wurden 42 (+ 8) Mitglieder, davon 2 (— 1) durch Verunglückung im Dienste. Gestorben sind 19 (+ 11) provisionsversicherte Mitglieder, darunter 1 (— 1) durch Verunglückung im Dienste.

Die Verwaltungskosten der Bruderladen (Kranken- und Provisionskassen) pro K 10 285 betragen 4,36% sämtlicher in beide Kassenabteilungen geleisteten Beiträge.

A. M.

\*) Statistisches Jahrbuch des k. k. Ackerbauministeriums für 1905; II. Heft, 2. Lieferung. Wien, k. k. Hof- und Staatsdruckerei, 1906.